

DRYTILING

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

LICO DryTiling ist ein keramischer Bodenbelag, welcher schwimmend und kleberfrei installiert wird. Die DryTiling Fliesen finden dank dem ca. 1,5mm breiten Überstand des integrierten Korkrückens ihre exakte Position, ganz ohne weitere Hilfsmittel. LICO DryTiling ist demzufolge eine neue, innovative Methode der Fliesenverlegung und überzeugt durch Eigenschaften, wie seine schnelle und einfache Verlegung, die Möglichkeit des Rückbaus, schnelle Belastbarkeit der Verlegefläche nach der Installation und einfacher Austausch von beschädigten Elementen.

HINWEIS: LICO DryTiling ist nicht geeignet für die Installation in Aussenbereichen, an Wänden, in Dauer Nassbereichen oder als Schwimmbeckenumrandung.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

LICO DryTiling wird schwimmend verlegt - eine Verklebung mit dem Untergrund ist nicht erforderlich und würde das „Schwimmen“ des Bodenbelags beeinträchtigen. Der Untergrund muss sauber, dauerhaft trocken, eben sowie zug- und druckfest sein. Der Untergrund ist auf Unebenheiten zu überprüfen - diese dürfen die maximale Höhentoleranz von 2 mm auf einem Laufmeter nicht überschreiten. Kleine, vorstehende Unebenheiten, wie z.B. Farbtropfen, Putzreste usw. müssen daher entfernt werden. Grossflächigen Unebenheiten müssen mit geeigneter Spachtelmasse nivelliert werden. Mögliche Untergründe sind mineralische Baustoffe, - sowie Holz- und Holzwerkstoffe. Bei der Installation auf bestehende Fliesenbeläge, sind diese im Vorfeld durch Abklopfen auf Hohllagen, Risse oder Brüche zu prüfen. LICO DryTiling ist für die Verlegung auf Teppichböden jeglicher Art nicht geeignet.

HINWEIS: Eine vollflächige Verklebung mit dem Untergrund ist nicht freigegeben!

VERLEGEREIFE

Vor der Verlegung muss eine Feuchtigkeitsmessung des Untergrundes durchgeführt und protokolliert werden.

Die zulässigen Estrichfeuchten nach CM-Methode:

Estriche auf Zementbasis:

Allgemein < 2,0 % CM / Heizestrich < 1,8 % CM

Estriche auf Calciumsulfatbasis:

Allgemein < 0,5 % CM / Heizestrich < 0,3 % CM

Die Untergrundtemperatur muss stets >10 °C betragen.

VERLEGEEANLEITUNG

Lagerung und Temperierung

Vor der Verlegung lagern Sie die geschlossenen LICO Pakete zur Akklimatisierung für mindestens 24 Stunden flach liegend im Verlegeraum bei 15 – 25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 – 60 %.

Prüfung

Die Fliesen sind vor der Verlegung bei Tageslicht sorgfältig auf Transportschäden und etwaige Materialfehler zu kontrollieren. Fliesen mit kleineren Beschädigungen können an Stellen verarbeitet werden, wo ohnedies geschnitten werden muss. Leichte Farb- und Strukturunterschiede sind materialbedingt, erhöhen den natürlichen Charakter und sind deshalb kein Reklamationsgrund. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden und die bauseitigen Bedingungen den Anforderungen dieser Anleitung entsprechen. Wenn das Material oder die baulichen Voraussetzungen nicht den Anforderungen entsprechen, beginnen Sie nicht mit der Verlegung.

HINWEIS: Ein Ersatzanspruch für verarbeitetes Material besteht nicht – verarbeitete Ware ist akzeptierte Ware!

PE-Folie / gleitfähige Ebene / Dampfbremse

Auf allen Untergründen empfehlen wir eine Dampfbremse mit einem Sd-Wert ≥ 100 m (z. B. 0,2 mm PE-Folie – Herstellerangaben beachten!) zur Entkoppelung vom Untergrund zu verwenden. Diese sollte ca. 20 cm überlappen und muss an den Stößen mit Klebeband abgeklebt werden.

Dämmunterlage

LICO DryTiling wird bereits mit einer aufkaschiereten Korkunterlage ausgeliefert – es ist keine weitere Trittschalldämmung erforderlich.

TIPP: Sollten Sie sich dennoch für eine zusätzliche Verbesserung entscheiden, so muss die gewählte Unterlage eine Mindestanforderung des CS-Wertes (Druckfestigkeit bei definierter Kompressionsstärke) von ≥ 400 kPa erfüllen (fordern Sie dazu das Technische Datenblatt des Herstellers an).

Maximale Raumgröße

Die maximal zulässige Fläche ohne zusätzliche Dehnfugen beträgt 1000m².

Dehnungs- bzw. Bewegungsfugen

Bauwerktrennfugen müssen übernommen werden.

TIPP: Zur Abdeckung der Fugen empfehlen wir die dezente minileiste® oder Abdeckprofile aus dem LICO Zubehör.

Verlegung

Der Boden wird lose, schwimmend verlegt. Die Fliesen dürfen nicht punktweise auf den Untergrund geklebt, genagelt, geschraubt oder durch sonstige schwere Gegenstände fixiert werden.

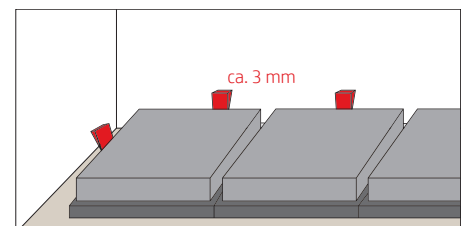
HINWEIS: LICO DryTiling ist nicht geeignet als selbst tragender Fußboden auf Balkendecken.

Messen Sie zuerst den Raum aus und legen Sie die Verlegerichtung fest. Schneiden Sie die erste Reihe ggf. bereits so, dass die erste und letzte Reihe annähernd die gleiche Breite haben.

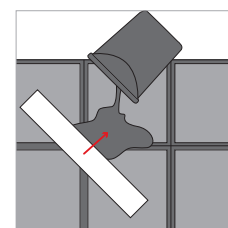
Verwenden Sie zum Schneiden der Fliesen einen Fliesenschneider oder eine Winkelschleifmaschine mit Diamanttrennblatt. Der Korkrückens kann mit einem Cuttermesser durchtrennt werden.

Der Abstand zur Wand und auch zu anderen Bauteilen muss mindestens 3 mm betragen.

Die Fugenbreite ist durch den allseitigen Korküberstand definiert. Verlegen Sie die Fliesen reihenweise und achten Sie darauf, dass die Fliesen, bzw. die Korkrückens nebeneinander liegen, sodass sich keine Lücken dazwischen bilden.



Verfugen



Mischen Sie den Fugenmörtel den Herstellerangaben entsprechend an. Nutzen Sie am besten eine Bohrmaschine mit Quirl, um die Masse gut zu durchmischen. Bereiten Sie immer nur so viel Mörtel vor, wie Sie in etwa 20 Minuten verfugen können. Achten Sie bei der Zubereitung gemäß der Anleitung auf gleiche Mischungsverhältnisse, so erhält die Fugenmasse nach dem Trocknen einen einheitlichen Farbton. Verteilen Sie die Fugenmasse nun mit einem Fugenbrett oder einem Gummischieber gleichmäßig auf der verlegten Fläche. Arbeiten Sie dabei diagonal zur Fuge, um den Mörtel tief in die Fugen einzuarbeiten.

HINWEIS: Bewegungs- und Dehnungsfugen, sowie Fugen zwischen Boden und Wand müssen frei bleiben und können mit Abdeckprofilen oder Acrylfugenmasse/Silikon kaschiert werden.

DRYTILING

Ausschwemmen

Bevor Sie mit dem Ausschwemmen der Fliesen fortfahren können, muss der Fugenmörtel leicht antrocknen. Je nach Temperatur Belüftung und Wasseranteil der Mörtel-Mischung ist die Wartezeit unterschiedlich lang.

HINWEIS: Die Fugenmasse darf nicht vollständig ausgehärtet sein - es gilt: Erst wenn die Oberfläche nicht mehr feucht-glänzend, sondern matt erscheint, beginnen Sie mit dem Ausschwemmen.

Nehmen Sie überschüssigen Mörtel mit Wasser und einem Schwamm von den Fugen ab. Arbeiten Sie auch hier wieder diagonal zur Fugenrichtung. Achten Sie darauf, dass glatte Fugen entstehen und nicht zu viel Fugenmasse ausgewaschen wird.

Reinigen

Rückstände des Fugenmörtels auf den Fliesen müssen zügig mit einem feuchten Tuch entfernt werden. Arbeiten Sie dabei schnell und sorgfältig. Ist der Fugenmörtel auf der Fliese eingetrocknet, kann er nur mehr schwer entfernt werden.

Trocknungszeit und Inbetriebnahme

Die Trocknungsdauer nach der Verlegung beträgt in etwa 12h (bei einer Mindesttemperatur von +15° C). In dieser Zeitspanne darf der Boden weder belastet noch begangen werden. Nach 12h ist die Fläche begehbar und nach ca. 24h voll belastbar.

Heizungsrohre, Türstopper

Ein Abstand von mind. 3 mm rund um das Hindernis ist einzuhalten. Schneiden Sie vom Loch ausgehend ein keilförmiges Stück zur Kante hin aus. Verlegen Sie die Fliese und setzen Sie das ausgeschnittene Stück mit einem Klebeband wieder ein. Allfällige Abdeckkappen und Rosetten sind im Fachhandel erhältlich.

HINWEIS: Türstopper nicht durch den schwimmend verlegten Boden auf den Untergrund schrauben. Das Schwimmen des Bodens wird dadurch verhindert!

Türzargen

Legen Sie eine Fliese mit der Deckfläche nach unten gegen die Zarge. Sägen und kürzen Sie diese entsprechend ab, sodass die Fliesenlelemente darunter schwimmend verlegt werden können.

HINWEIS: Achten Sie speziell in diesem Bereich für ausreichend Bewegungsfreiheit der Fliesen – die Türzargen dürfen am Boden nicht fest aufstehen!

Zubehör

Fixieren Sie die Sockelleisten an der Wand und nicht auf dem Boden. Weiters darf die Bodenprofilmontage das Schwimmen des Bodens nicht beeinträchtigen.

Fußbodenheizung

Beachten Sie die Hinweise des Herstellers/ Installateurs der Fußbodenheizung und die einschlägigen Vorschriften. Nach Inbetriebnahme der Heizung darf die Oberflächentemperatur 29°C nicht überschreiten.

TIPP: Es empfiehlt sich, ein vom Estrich-Hersteller autorisiertes Aufheizprotokoll zu verwenden, da dort die empfohlenen Auf- und Abheizphasen explizit genannt werden.

HINWEIS: Die Verlegung auf Elektrofußbodenheizungen ist unter Einhaltung der o. s. Parameter möglich und wenn diese eine Steuerung besitzt.

Verlegevideos unter:



<https://lico.ch/service/verlegeanleitung/>

REINIGUNG, PFLEGE & WERTERHALT

Nach der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen. Diese kann durch Fegen, Saugen oder Feuchtwischen erfolgen. Bei starker Verschmutzung nutzen Sie einen Fliesenreiniger. Beachten Sie dazu unsere Reinigungsempfehlung.

Die Langlebigkeit Ihres LICO Fliesenbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung ab. Verwenden Sie keine aggressiven und/ oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Beachten Sie unbedingt die Herstellerangaben auf den Gebinden. Verwenden Sie im Eingangsbereich kontaktfärbungsfreie Schmutzfangmatten (Nitritmatten). Ausschließlich weiche Stuhl- und Möbelrollen (Typ W gemäß EN 12529) verwenden.

Raumklima

LICO DryTiling ist für Räume mit normalem Klima geeignet. Sorgen Sie deshalb – auch im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit – für ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima. Ideal ist eine relative Luftfeuchte von 40-60% sowie eine Raumtemperatur von ca. 20 – 22 °C. Extreme Sonneneinstrahlung, Hitze und starke Temperaturschwankungen können dem Material schaden und zu Farbveränderungen oder Verziehen des Materials führen.